**Ein Bericht von Hannah D.**

Vom 12. bis 28. Juni 2014 war zum 28. Mal eine Schülergruppe aus Ames zu Besuch in Wülfrath. Gemeinsam mit Schülern unseres Gymnasiums lernten die Amerikaner zwei Wochen lang Deutschland besser kennen.

Bereits die Begrüßung am Flughafen fiel sehr herzlich aus, da sich die meisten Jugendlichen schon vom Besuch der Deutschen in Ames letzten Herbst kannten. Der erste Tag in Deutschland begann für die 12 SchülerInnen direkt mit der Schule, wo sie bei einem Willkommens-Snack in der Mensa von Schulleiter Busch begrüßt wurden.  
Die folgenden Tage steckten voller Programm, trotzdem gab es auch Zeit, um mit den Familien, die die Schüler aufgenommen hatten, etwas zu unternehmen. Viele besichtigten Schloss Burg, fuhren nach Holland ans Meer oder gingen ins Schwimmbad.  
Zusammen mit den deutschen Schülern, die sie aufgenommen hatten („hosts“), besuchten die Amerikaner zum Beispiel das Rathaus oder Köln. Auch beim Besuch des amerikanischen Generalkonsuls waren sowohl die deutschen als auch die amerikanischen Schüler anwesend.  
Doch einige Ausflüge unternahmen die Jugendlichen aus Iowa auch ohne die Deutschen, nur begleitet von ihrem Deutschlehrer Sam Reichart. Sie besuchten etwa Düsseldorf, das Neanderthal-Museum, den Zoo in Wuppertal und fuhren mit der Schwebebahn.  
Highlights für die Amis wie auch die Deutschen waren die gemeinsamen Ausflüge nach Heidelberg und Hamburg. Während Heidelberg eine Tagestour war, hatten die Schüler Gelegenheit, ganze drei Tage in Hamburg zu bleiben und sogar das berühmte Musical ‚Der König der Löwen' zu sehen. Natürlich wurde auch das Fußballspiel Deutschland gegen die USA gemeinsam geguckt und auch sonst viele Abende zusammen verbracht, beim Grillen, einem eigens für die Amerikaner organisierten Konzert, beim Eisessen oder beim Picknick am Rhein.  
Während dieser zweieinhalb Wochen haben sich einige neue Freundschaften entwickelt, schon bestehende gefestigt und Amerikaner wie auch Deutsche haben eine Menge gelernt, über einander genauso wie miteinander. So fiel der Abschied nicht leicht, doch in einem waren sich alle einig: "It's not a goodbye, it's a see you later!"

Die Amesgruppe 2013/14 bedankt sich bei Frau Lieber und Herrn Reichart für die tolle Organisation dieses Austauschs!